

## **Santini, Fortunato**

\* 5.1.1777 Rom, † 14.9.1861 ebenda

Santini erhielt seine musikalische Ausbildung bei G. Jannacconi. Nach dem Studium der Philosophie und Theologie in Rom wurde er 1801 zum Priester geweiht. Um 1800 begann er, eine Kompilation geistlicher Werke anzulegen, welche nach seinem Tode durch den Domvikar Bernhard Quante (1812–1876) 1862 nach Münster (Westfalen) gelangte. Dank eines multinationalen Netzwerkes mit Beteiligung führender Musiksammler und Musiker gelang es Santini, eine der größten privaten Musiksammlungen des 19. Jahrhunderts mit rund 4500 Handschriften und 1500 Drucken zusammenzutragen. Ihr Schwerpunkt liegt auf italienischer Kirchenmusik aus dem 16. bis 18. Jahrhundert mit Unikaten von G.P. da Palestrina, Antonio Caldara (1670–1736), A. und D. Scarlatti sowie G.F. Händel. Santinis eigenes Œuvre umfasst mehrere hundert kirchenmusikalische Kompositionen, deren Bewertung bis heute (2017) aussteht. Seine Vorliebe für englische und vor allem deutsche Kirchenmusik ist durch zahlreiche italienische und lateinische Bearbeitungen belegt.

### *Literatur:*

V. Stasoff, *L'Abbé Santini et sa collection musicale à Rome*, Florenz 1854 • J. Killing, *Kirchenmusikalische Schätze der Bibliothek des Abbate Fortunato Santini, ein Beitrag zur Geschichte der katholischen Kirchenmusik in Italien*, Düsseldorf 1910 • W. Wörmann, *Katalog der Santini-Bibliothek*, 3 Bde. (mschr.), Münster o. J. • A. Ammendola, *Fortunato Santinis Bearbeitung von Carl Heinrich Grauns Der Tod Jesu als Beispiel der Pflege deutscher geistlicher Musik im Italien des frühen 19. Jahrhunderts*, in: *KmJb* 90 (2006), S. 51–70 • P. Schmitz, *Eine wenig bekannte Facette. Überlegungen zum kompositorischen Schaffen Fortunato Santinis*, in: *Musiktheorie. Zeitschrift für Musikwissenschaft* 25 (2010), S. 177–188 • P. Schmitz / A. Ammendola (Hrsg.), *Sammeln – Komponieren – Bearbeiten. Der römische Abbate Fortunato Santini im Spiegel seines Schaffens. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung in der Diözesanbibliothek Münster vom 15. September bis 31. Dezember 2011*, Münster 2011 • A. Ammendola / P. Schmitz (Hrsg.), *„Sacrae Musices Cultor et Propagator“*, *Internationale Tagung zum 150. Todesjahr des Musiksammlers, Komponisten und Bearbeiters Fortunato Santini, Tagungsbericht Münster 14.–16. September 2011*, Münster 2013

Andrea Ammendola